

10 Jahre „Iseborjer Kinno“ – eine Erfolgsgeschichte!

Wie die Isenburger die Liebe zum Kino neu entdeckt haben

Von Marion Altenburg-van Dieken, Theo van Dieken, Gisela Mauer und Günter Rothenberg

Aller Anfang ist schwer! Nach 17 langen kino-losen Jahren hatten sich im Spätsommer 2008 nach einem Presseauftrag einige Filmfreundinnen und Filmfreunde in Neu-Isenburg gefunden, um einen neuen Anlauf zu starten. Ein „Kommunales Bürgerkino“ wollten sie gründen, ehrenamtlich betrieben von Kinobegeisterten für Kinobegeisterte. Der Raum im städtischen Cineplace war perfekt und ein Name war schnell geboren: „Iseborjer Kinno“. Der ausgewiesene Kenner der Neu-Isenburger Kinogeschichte und „Mundart-Papst“ Gerhard Gräber stand Pate für eine Bezeichnung, die den Lizenzgebern in Hamburg, Stuttgart oder Berlin gelegentlich Kopfzerbrechen bereitet. Das „Kinno mit den 2 N“ ist halt eine Neu-Isenburger Spezialität.

Aber würden sich die IsenburgerInnen aus dem cineastischen Dornröschenschlaf aufwecken lassen? Zu Beginn gab es viel Skepsis, waren doch bis dato alle Versuche gescheitert, Filmkultur in Neu-Isenburg nach Schließung des letzten Kinos, des Astoria, wieder einen Ort zu geben. Einer, der stets an den Erfolg geglaubt hat, war der damalige 1. Stadtrat und heutige Bürgermeister Herbert Hunkel. Er machte Mut und half, die eine oder andere Hürde aus dem Weg zu räumen.

Und schließlich wurde Dornröschen ja auch nicht wachgerüttelt, sondern wachgeküsst. Man muss gerne ins Kino gehen, erleben, wie sich ein Film auf großer Leinwand so ganz anders anfühlt als zu Hause auf der Couch vor dem Flachbildschirm. Die Vorfreude spüren, wenn das Licht im Saal langsam runterfährt und dann Eintauchen in eine Geschichte – das ist Kino.

Für das Organisationsteam hieß es nun: eine hohe Qualität und Vielfalt bei der Filmauswahl zu erarbeiten, es sollte informative Einführungen zu den Filmen geben.



1. Vorstellung von „Kino ohne Grenzen“ für geflüchtete Familien im Cineplace, die 2015 in der Gemeinschaftsunterkunft in der Rathenaustraße gelebt haben

In einer freundlichen, persönlichen Atmosphäre sollte ein besonders guter Service mit leckerer Verköstigung zum Selbstkostenpreis angeboten werden.

Dienstag ist „Kinno“-Tag

Ganz offensichtlich schätzen es viele Neu-IsenburgerInnen, dass es wieder ein Kino vor Ort gibt. Während der Hauptspielzeit werden jede Woche über 500 Interessierte per Mail auf den nächsten Film hingewiesen. So stieg im Laufe der 10 Jahre „Iseborjer Kinno“ die Zahl der BesucherInnen weiter an und immer häufiger reichte der Platz im Cineplace einfach nicht. Deshalb entschloss sich das ehrenamtliche „Kinno“-Team zu einer Ausweitung. Seit Oktober 2017 gibt es nun eine Nachmittags- und eine Abendvorstellung – ein Angebot, das besonders von älteren Besucherinnen gern genutzt wird.

das sonntägliche Kinocafé mit hausgemachtem Kuchen und Kaffee aus fairem Handel und die Matineen am Sonntagvormittag. Hier ist der Ort u. a. für den anspruchsvollen Dokumentarfilm oder für Filme zu aktuellen politischen oder kulturellen Anlässen, z. B. aus dem Gastland der Buchmesse, zum Holocaust-Gedenktag oder zu aktuellen Ausstellungen. Beispiele in jüngster Zeit waren der Klassiker „Berlin – Alexanderplatz“ aus dem Jahr 1931 als Begleitung zur Ausstellung in der Frankfurter Schirn „Glanz und Elend in der Weimarer Republik“ und eine Matinee mit anschließendem Gedankenaustausch zu den „68ern“.

Das „Kinno“-Team

Von den ursprünglichen Gründungsmitgliedern sind bis heute mit im Team: Christel Neumann, Theo van Dieken und Gisela Mauer, im Laufe der Jahre kamen Marion Altenburg-van Dieken und zuletzt Günter Rothenberg hinzu. Viele andere begleiteten in den zehn Jahren die Kulturinitiative temporär und trugen zum Erfolg bei. Für Bestuhlung und Technik sorgen zuverlässig die Honorarkräfte Sven Arning und Holger Derigs.

Und das Programm?

Jede Woche kommen etwa 10 Filme neu in die Kinos. Aus hunderten von Möglichkeiten müssen rund 45 Filme pro Jahr ausgewählt

Foto: Alexander Jungmann



Die wöchentlichen Dienstagstermine werden ergänzt durch weitere Formate: die lange Filmnacht mit überlangen oder zwei inhaltlich aufeinander bezogenen Filmen, im monatlichen Wechsel

V. l. n. r.: Günter Rothenberg, Gisela Mauer, Theo van Dieken, Christel Neumann und Marion Altenburg-van Dieken

werden, jeweils mit dem Recht für die nichtgewerblich-öffentliche Vorführung der DVD. Das bedeutet für das „Kinno“-Team: aufmerksam die Programme und Kritiken verfolgen, oft ins Kino gehen, bei den Lizenzgebern im Sortiment nachschauen, die Filmklassiker im Blick haben, Wünsche des Publikums berücksichtigen und dann diskutieren, abwägen und vergleichen. Besonders wichtig ist es uns, mit cineastisch hochwertigen Filmen den „Film als Kunstwerk“ zu präsentieren, Filme zu zeigen, die politische, historische und gesellschaftliche Themen aufgreifen, so Impulse setzen und Denkräume öffnen. Und dies gilt für alle Genres – ob Komödie oder Drama: Ist die neue Komödie gelungen oder doch eher Klamauk, das Drama berührend oder zu rührselig? Da wird oft hart um die Auswahl gerungen.

Völlig einig war sich das Team bei der Frage, zusätzliche Kinoveranstaltungen für geflüchtete Menschen anzubieten. An drei Sonntagen hieß es „Kino ohne Grenzen“ für Familien mit Kindern aus der Gemeinschaftsunterkunft in der Rathenaustraße, ganz unspektakulär ohne Öffentlichkeit, aber mit großer Freude – für alle Beteiligten.

10 Jahre „Iseborjer Kinno“

Das „Iseborjer Kinno“ schreibt inzwischen eine Erfolgsgeschichte, denn die Neu-IsenburgerInnen haben ihre Liebe zum Kino wiederentdeckt. Sie nehmen Anteil am gegenwärtigen Filmschaffen, interessieren sich für Hintergründe und wissen die Perlen der Filmgeschichte zu schätzen. Sie äußern Wünsche, verteilen sehr viel Lob und üben Kritik – so schätzen wir unser emanzipiertes Publikum.

Im Oktober 2018 wird das 10-jährige Jubiläum begangen. Das ehrenamtliche Team freut sich sehr über die positive Entwicklung und ebenso über die Unterstützung seitens der Stadtverwaltung. Nach diesen Aufbaujahren steht die Kulturinitiative nun vor der Zukunftsfrage und wünscht sich eine Weiterentwicklung. Denn es ist erkennbar, dass ein solches Erfolgsprojekt nicht dauerhaft ausschließlich von Ehrenamtlichen getragen werden kann.

Ein Filmprogramm auf die Beine zu stellen und die Veranstaltungen qualitativ gut zu gestalten, das bedeutet jede Menge Arbeit. Bei der Umsetzung neuer Ideen stoßen die Aktiven mitunter an die Grenzen der eigenen Kapazität.

Wir alle wünschen uns, dass es auch in Zukunft das „Iseborjer Kinno“ gibt. Und bei einer aktuellen Publikumsbefragung war der häufigste Zuruf: „Weiter so!“

Wir laden Sie deshalb ein, mit uns gemeinsam darüber nachzudenken, wie es weitergehen kann mit dem „Iseborjer Kinno“.

Schicken Sie dem „Kinno“ Ihre Ideen und Anregungen: iseborjerkino@web.de

Und: **Ganz herzlich Willkommen im „Iseborjer Kinno“ in der Spielzeit 2018/2019!**

BÜRGERHÄUSER DREIEICH



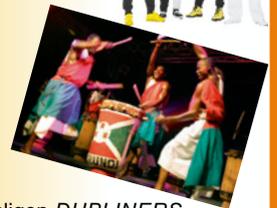
KABARETT & COMEDY

- Do. 13.9.2018, 20 Uhr
MICHAEL KREBS & Die Pommesgabeln des Teufels Backstage!
- Do. 27.9.2018, 20 Uhr
MATHIAS TRETTER Pop
- Do. 18.10.2018, 20 Uhr
RENE SYDOW Die Bürde des weisen Mannes
- Fr. 2.11.2018, 20 Uhr
MAX UTHOFF Moskauer Hunde
- Do. 8.11.2018, 20 Uhr
STEPHAN BAUER Vor der Ehe wollt ich ewig leben
- Sa. 24.11.2018, 20 Uhr
HENNI NACHTSHEIM Gisela
- Fr. 7.12.2018, 20 Uhr
ANDREAS REBERS Weihnachten mit Onkel Andi



KONZERTE

- Do. 11.10.2018, 20 Uhr
MAYBEBOP sistemfeler - a cappella
- Di. 13.11.2018, 20 Uhr
MIDGE URE mit Vorbands
- Do. 15.11.2018, 20 Uhr
MASTER DRUMMERS OF BURUNDI
- Do. 29.11.2018, 20 Uhr
DELTA Q Ohrwärmer
- Mi. 21.11.2018, 20 Uhr
THE DUBLIN LEGENDS Die ehemaligen DUBLINERS
- Fr. 30.11.2018, 20 Uhr
BLUEGRASS JAMBOREE Festival of Bluegrass & Americana
- Fr. 14.12.2018, 20 Uhr
ENKHJARGAL & FRIENDS Sounds of Mongolia



...UND MEHR...

- Fr. 21.9. - So. 23.9.2018
3. DEIEICHER ROCK'N'ROLL DAYS
- Sa. 6.10., 10-18 Uhr + So. 7.10.2018, 10-17 Uhr
MINERALIENTAGE
- Fr. 19.10.2018, 20 Uhr - Multivision
INDIEN Olaf Krüger
- Sa. 10.11.2018, 19 Uhr - Multivision
HIGHWAY JUNKIE Dirk Rohrbach
- THEATER FÜR KINDER ABONNEMENT**
Beginn ab 4 Jahre: Di. 6.11.18, 16 Uhr **DER KLEINE RABE SOCKE**
Beginn ab 6 Jahre: Mi. 14.11.18, 16 Uhr **AN DER ARCHE UM ACHT**



31.12.2018 - 20.30 Uhr

THE GYPSYS

LIVEPARTYMUSIK
DANCEFLOOR
KINDERPROGRAMM
großes Wunschfeuer
reservierte Plätze
3-Gänge Menü möglich

DREIEICH LIVE! 2018
DIE SILVESTERPARTY IM BÜRGERHAUS DREIEICH

Ticketservice und Infos : Tel. 06103 / 60000